

- Cäsar Schmidt in Zürich.**  
**Kanitz, L.:** Wert u. Zukunft der unvergorenen u. alkoholfreien Trauben- u. Obstmoste. 8°. (16 S.) bar n. —. 40
- Otto Spamer in Leipzig.**  
**Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien.** 9. Aufl. 95. Bfg. gr. 8°. (4. Bd. S. 225—240 m. Abbildgn.) n. —. 20; auch in Hftn. à n. —. 50
- Hugo Storm in Berlin.**  
**Dahlmann, J.:** Briefe e. jungen Deutschen u. e. Jüdin. 8°. (150 S.) n. 2. —; geb. n. 3. —
- Ludwig Thelemann in Weimar.**  
**Wartburg-Gerold.** Mitteilungen üb. Thüringer Land u. Leute. Hrsg. v. H. Müller u. P. Quenfel. 2. Jahrg. April 1897—März 1898. 24 Arn. hoch 4°. (Nr. 1. 20 S. m. Fig.) Vierteljährlich 1. 50
- C. Troemer's Univ.-Buchh. in Freiburg i. B.**  
**Eschle:** 20 Regeln f. die Säuglingspflege. Auszug aus „Kurze Belehrg. üb. die Ernährg. u. Pflege des Kindes im ersten Lebensjahre“. Plakat. qu. Fol. n. —. 20
- Verlag der „Reichspost“ in Wien, VIII., Strozsigasse 41.**  
**Anleitung,** kurze, zur Erlernung des „Vortrages“. 8°. (23 S.) n. —. 20  
**Corto, M.:** Rote Larven. Stichproben aus den Herzensergießgn. socialist. Volksführer. 3. Aufl. gr. 8°. (8 S.) —. 06  
**Pfennner, L.:** Die Rettung aus dem socialen Elend. I. Thl. Die Geseße der menschl. Gesellschaft. 9. Aufl. gr. 8°. (32 S.) n. —. 20  
**Stimmen aus Oesterreich.** Zur Lehr' u. Wehr'. IV. gr. 8°. n.n. —. 10  
 IV. Fabelis, F.: Glaube u. Wissenschaft. (16 S.) n.n. —. 10
- Volkswirtschaftlicher Verlag Alexander Dorn in Wien.**  
**Mitteilungen** des k. k. technologischen Gewerbe-Museums in Wien. Red.-Comité: W. Exner, P. Friedlaender, A. Grau, B. Kirsch, G. Lauboeck, C. Schlenk, F. Ulzer, F. Walla. Neue Folge. 7. Jahrg. 1897. 12 Hfte. gr. 8°. (1.—3. Hft. 49 S. m. Fig. u. 1 Taf.) bar n. 16. —
- Süddeutsche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.**  
**Monatshefte,** pädagogische. Zeitschrift zur Förderg. der kathol. Pädagogik, der Lehrerbildg. u. gesunder Unterrichtsreformen. Hrsg. v. A. Knöppel. 3. Jahrg. 1897. 4 Hft. gr. 8°. (56 S.) Vierteljährlich bar n. 1. 40
- Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**
- Theodor Ackermann, Verlags-Bonto in München.** 3054  
 Selber, ein Kirchenjahr in Katechismuspredigten. Etwa 3 A.; geb. 4 A.
- H. Breitenstein in Wien.** 3057  
 Glademann, National-Judentum. 2. Aufl. 1 A.
- Literarisches Bureau in Rheindach.** 3055  
 Subhadra Bhikshu's buddhistischer Katechismus vor dem Forum der Vernunft und Moral von einem andern Bhikshu. 50 S.
- Siegfried Cronbach in Berlin.** 3055  
 Monatsschrift für neue Litteratur und Kunst. Heft 8. 1 A.
- G. Dominicus Verlag (Th. Grub) in Prag.** 3054  
 Herrnhaiser, Verzeichnis der Curorte u. Sommerfrischen Deutsch-Böhmens. 3. Jahrg. 1897. 1 A. 50 S.  
 Verga, Eva. 2 A. 40 S.
- J. Engelhorn in Stuttgart.** 3053. 3056  
 Boyesen, Selbstbestimmung. (Engelhorn's allgemeine Romanbibliothek XIII, 20.) 50 S.; geb. 75 S.  
 Schjerner, die Pinzgauer. (Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. X, 3.) 5 A.
- Heinrich Witten in Dresden.** 3053  
 Meyerhof, das Baubergewand. Geh. 2 A.; geb. 3 A.
- Erwin Raegele in Stuttgart.** 3057  
 Forschungsberichte aus der biologischen Station zu Plön. Thl. V. Hrsg. v. Zacharias. Ca. 12 A.
- J. Neumann in Neudamm.** 3056  
 v. Dombrowski, deutsche Waidmannssprache. 2. Aufl. Geh. 3 A.; geb. 4 A.
- Julius Springer in Berlin.** 3056  
 Cauer, Betrieb u. Verkehr der Preussischen Staatsbahnen. 1. Tl. Substr.-Pr. 5 A. 50 S.; geb. 6 A. 50 S.
- Verlag des Reichs-Medicinal-Anzeigers B. Koenigen in Leipzig.** 3052  
 Gruenbaum, Erklärung des Stotterns. Ca. 1 A. 20 S.
- J. J. Weber in Leipzig.** 3054  
 Meyer, ausgewählte Selbstbiographien aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. 5 A.

## Nichtamtlicher Teil.

### Zur Revision der buchhändlerischen Verkehrs-Ordnung.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 11, 19, 46, 54, 57, 62, 63, 73, 76, 87, 88, 91.)

#### XIV.

Mit der Ausführung des Herrn E. Raegele im Börsenblatt Nr. 87 wird wohl die Mehrzahl der Buchhändler einverstanden sein, denn den meisten Menschen wird es unverständlich sein, warum der Spediteur (im Buchhandel Kommissionär genannt) die volle Haftpflicht für die ihm anvertrauten Güter nicht übernehmen soll, bzw. warum Dritte mit an dem angeblich pro Jahr nur 1200 M. betragenden Schaden mittragen sollen.

Dieser Betrag von 1200 M. scheint mir aber sehr gering, wenn ich bedenke, daß im Vorjahre allein bei meinem gewiß nicht umfangreichen Verkehr über Leipzig (ich rechne mich zu den mittelgroßen Verlagsgeschäften) für mindestens 60 M. verloren gingen. Allerdings habe ich, da bei den meist kleinen Posten die endlosen Nachforschungen zu keinem

Ziele führen, bzw. eine Antwort meist nicht zu erlangen ist, über die Hälfte gestrichen, ein Viertel etwa wurde ordnungsgemäß d. h. nach alter Verkehrsordnung erledigt, und das letzte Viertel werde ich nun wohl auch noch streichen müssen.

Und nun noch einen Punkt in dem heiß umstrittenen § 20, den ich kurz durch ein Beispiel aus jüngster Zeit illustrieren möchte. § 20, b, Abs. 3, lautet bekanntlich (vgl. Beilage zum Börsenblatt Nr. 87): »Als verloren gegangen ist eine Sendung erst dann anzusehen, wenn die von den Kommissionären vorgeschlagenen Nachforschungen ordnungsgemäß angestellt worden sind und zu keinem Ergebnis geführt haben.« Nun passierte uns folgender Fall: Eine Firma X. hat ein Paket nicht erhalten, das laut Bestätigung unseres Kommissionärs ordnungsgemäß in Leipzig eintraf und weiter befördert wurde. Der Kommissionär der Firma X. verlangt nun von uns, wir sollen den Nachweis führen, daß das Paket nicht an eine gleich oder ähnlich lautende Firma gelaufen ist. Glücklicherweise heißt nun die Firma nicht Müller; aber trotzdem giebt es laut Adreßbuch sechs gleich-